



Karfreitag

Stationenritual zum Kreuzweg

Material: Gitarre oder anderes Instrument zur Begleitung, evt. kinderfreundliche Bilder der Kreuzwegstationen, Gong oder Trommel

Dieser Ablauf kann bei jeder Kreuzwegstation wiederholt werden. Auf den folgenden Seiten findest du für jede Station einen Text, ein Vertiefungselement und eine Fürbitte.

1. **Ankommen:** Station ansagen und evt. Bild betrachten – hier kann durch einen Gong der Beginn signalisiert werden.
2. **Wechselgebet:**
Kind: Lieber Jesus, wir danken dir, dass du aus Liebe zu uns diesen Weg gegangen bist.
Alle: Lieber Jesus,
3. **Text:** wird selbst oder von einem Kind vorgelesen
4. **Vertiefungselement**
5. **Abschluss** einer Station - Fürbitte

Kreuzweg

Begrüßung und Kreuzzeichen

Liebe Kinder! Am Karfreitag begleiten wir Jesus auf seinem Kreuzweg. Wir erinnern uns daran, welchen schweren Weg Jesus vor seinem Tod gehen musste. Trotzdem ist Jesus nicht verbittert und für jede Hilfe dankbar.

Wählt 5-7 Stationen aus, damit der Kreuzweg nicht zu lang wird.

1. Station: Jesus wird zum Tod verurteilt

Material: Seil, Wollfäden

Jesus wird zum römischen Statthalter Pilatus in Jerusalem gebracht. Er allein kann entscheiden, ob jemand zum Tod verurteilt wird oder nicht. Pilatus weiß, dass Jesus unschuldig ist und will ihn freilassen. Aber das Volk will das nicht und Pilatus lässt es zu, dass die Soldaten Jesus foltern und er gekreuzigt werden soll. Er übergibt Jesus dem Volk, weil er nichts mit seinem Tod zu tun haben will.

Wir haben hier ein Seil. Damit kann jemand gefesselt werden, als Zeichen für die Verhaftung Jesu. Wir können das Seil aber auch zu einem Kreis formen und es kann dann ein Zeichen

der Sicherheit und der Gemeinschaft sein. Wir wollen uns etwas vornehmen: Menschen zu werden, die nicht verurteilen, andere nicht auslachen und nicht verspotten. Als Zeichen für diesen Entschluss knüpfen wir unseren Wollfaden in das Seil.

Fürbitte

Jesus, du bist Bruder aller, die verspottet und ungerecht verurteilt werden. Wir bitten dich, steh allen Menschen bei, die Unrecht erleiden müssen und ganz alleine dastehen. Hilf uns dabei, Menschen zu achten und an einer guten Gemeinschaft mitzubauen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Station: Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern

Material: großes Kreuz aus Papier, Stifte

Jesus muss eine Dornenkrone und einen roten Umhang tragen und die Menschen verspotten ihn. Er muss den schweren Holzbalken selber durch die Straßen von Jerusalem tragen. Viele Menschen stehen am Wegrand und sehen zu. Keiner greift ein. Keiner hilft ihm.

Jesus hat unser Leben geteilt. Heute erinnern wir uns besonders daran,

dass er auch unser Leid geteilt hat. Wir wollen nachdenken, was im Leben von Menschen ein schweres Kreuz sein kann. Nun können alle auf das Kreuz etwas dazu schreiben oder zeichnen.

Fürbitte

Jesus, du musst das schwere Kreuz tragen. Wir wollen dich auf deinem Weg begleiten. Wir bitten dich für die vielen Menschen, die ein Kreuz tragen, dass sie sich nicht allein fühlen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Station: Jesus fällt unter dem schweren Kreuz

Material: Liedtext, Gotteslob

Jesus ist müde und schwach. Das Kreuz ist schwer und er hat keine Kraft mehr. Es drückt ihn zu Boden. Die Soldaten zerran ihn wieder auf und Jesus geht den schweren Weg weiter.

Liedvorschlag mit Bewegung - einmal singen

GL 794 (veränderter Text): Wir bitten dich, o komm Herr Jesus, und erbarme dich unser.

Bewegung

Wir bitten dich: **Ausgangsposition: Kopf gesenkt halten, Arme hängen lassen**

O komm Herr Jesus: **Kopf heben, Arme angewinkelt in Schulterhöhe heben und Handflächen nach oben,** und erbarme dich unser: **beide Hände aufs Herz legen.**

Fürbitte

Jesus, du bist Bruder aller, die schwere Lasten tragen müssen. Bleibe bei ihnen. Gib ihnen Kraft, wieder aufzustehen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter

Material: kleine Herzen aus Papier

Maria hat Jesus immer begleitet. Nun muss sie mit ansehen, wie ihr Sohn leidet. Sie kann ihm nicht helfen, doch sie leidet mit ihm. Ihre Nähe und Liebe geben Jesus Kraft, das Kreuz zu tragen.

Legen wir unsere Hände auf unser Herz und fühlen, wie es beständig und gleichmäßig schlägt. Wir fühlen: Im Herzen wohnt die Liebe, aus dem Herzen kommt die Liebe. Wir setzen ein Zeichen: Nimm ein kleines Herz und schenk es jemandem, den du gern hast.

Fürbitte

Jesus, deine Mutter leidet im Herzen mit dir. Unsere Mitte ist das Herz. Mit ihm lieben wir die Menschen und dich. Wir bitten für alle Menschen, die wie du und Maria ein Herz für andere haben. Wir bitten für alle Menschen, die wir gern haben.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

5. Station: Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Material: Papier, Scheren, Stifte

Jesus hat keine Kraft mehr. Ein Bauer, der bei den Leuten steht, wird gezwungen, Jesus zu helfen das Kreuz tragen. Sein Name ist Simon von Zyrene. So wie viele andere auch, will Simon das gar nicht machen, aber die Soldaten zwingen ihn dazu.

Simon musste Jesus helfen. Auch wir brauchen manchmal Hilfe. Zeichne auf dem Papier deine Hand nach, schneide sie aus und schreibe oder zeichne darauf, wer dir schon einmal geholfen hat.

Fürbitte

Manchmal sind wir zu faul, das zu tun, was nötig ist. Hilf uns, dass wir selbst sehen, was zu tun ist und das auch freiwillig machen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch

Material: großes Tuch (oder ein großes weißes Papier), Fingerfarben

Jesus schwitzt unter der Last des Kreuzes und die Menschen verspotten ihn. Eine Frau sieht seine Not. Sie heißt Veronika und weiß, dass sie Jesus nicht helfen kann. Und doch will sie ihm zeigen, dass sie ihm helfen möchte: sie ist mutig und reicht Jesus ein Tuch zum Abtrocknen seines Gesichtes.

Als Jesus sein Gesicht im Tuch abtrocknete, hinterließ er sein Gesicht als Zeichen auf dem Tuch. Wir wollen nun gemeinsam das Gesicht Jesu auf dem Tuch zeichnen und es mitnehmen.

Fürbitte

Jesus, du bist Bruder aller, die keine mutigen Menschen haben, die ihnen helfen und zu ihnen stehen. Hilf uns, dass wir den Mut haben, diesen Menschen beizustehen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem schweren Kreuz

Jesus ist schon so erschöpft, dass er das Kreuz nicht mehr halten kann. Er fällt zum zweiten Mal zu Boden. Aber wieder zwingen ihn die Soldaten zum Aufstehen. Schritt für Schritt geht er seinen Weg weiter.

Liedvorschlag wie bei Station 3 - zweimal singen

Fürbitte

Jesus, du hilfst den Menschen, die alleine und einsam im Leben sind. Sei bei ihnen und hilf uns, dass auch wir als Freunde diesen Menschen begegnen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen

Material: Schale mit Weihwasser

Am Wegrand stehen Frauen, die traurig sind, weil Jesus sterben muss. Sie weinen. Das erste Mal, seit er das Kreuz tragen muss, spricht er. „Weint nicht über mich, weint über euch und eure Kinder.“, sagt er zu den Frauen und geht weiter.

Obwohl Jesus diesen schweren Weg allein gehen muss, denkt er nicht an sich allein. Er tröstet sogar die Frauen, die weinen, weil es ihm so schlecht geht. Als Zeichen für diesen Trost lassen wir die Schale mit Weihwasser im Kreis gehen, sodass wir immer der Person nach uns selbst ein Weihwasserkreuz auf die Stirn zeichnen.

Fürbitte

Jesus, du bist Bruder aller, die warmherzig mit anderen mitfühlen, die da sind, wenn jemand Hilfe braucht. Du selbst begleitest uns liebevoll auf allen Wegen. Dafür danken wir dir von Herzen. Auch wir möchten Menschen in Not unsere Hilfe spüren lassen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem schweren Kreuz

Wieder fällt Jesus hin und liegt am Boden. Viele Menschen lachen über seine Schwäche, doch Jesus steht

wieder auf. Sein schwerer Weg ist fast zu Ende.

Liedvorschlag wie bei Station 3 - dreimal singen

Fürbitte

Jesus, du stehst den Menschen bei, die ihr Lebensende erreicht haben. Lass auch uns, diesen Menschen Begleiter/-in bis zum Schluss sein.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt

Material: Stofffetzen

Jesus ist am Berg angekommen. Die Soldaten nehmen Jesus alles weg, sogar seine Kleider. Sie würfeln darum, wer sie behalten darf. Schutzlos ist Jesus den Blicken der Menschen ausgeliefert.

Die Soldaten haben Jesus seine Kleidung genommen. Hier haben wir ein paar Stoffe, die wir in Gedanken an Jesus weiter auf dem Weg mitnehmen wollen. Wir werden sie später noch brauchen.

Fürbitte

Jesus, du bist Bruder aller, deren Würde missachtet wird. Du bleibst uns nahe, wenn andere uns verletzen. Wir bitten dich, dass wir Menschen werden, die andere nicht bloßstellen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

11. Station: Jesus wird an das Kreuz genagelt

Material: Steine (wenn im Freien gefeiert wird, können die Kinder selbst welche suchen)

Jesus wird zu Boden geworfen, auf das Kreuz gelegt und an Händen und Füßen festgenagelt. Dann wird sein Kreuz aufgestellt. Das Einzige, was Jesus noch bleibt, ist Gott, seinem Vater, zu vertrauen.

Jesus weiß, dass er bald stirbt, und trotzdem vertraut er weiterhin auf seinen Vater, auf Gott. Dieses Vertrauen ist sozusagen in Stein gemeißelt. Deshalb wollen wir nun auch Steine nehmen und gemeinsam das Wort Vertrauen aus den Steinen legen.

Fürbitte

Jesus, du bist Bruder aller, die schwere Krankheiten und Leiden durchstehen müssen. Hilf uns, dass wir diesen Menschen in allen schlechten Tagen zur Seite stehen und sie uns vertrauen können.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

12. Station: Jesus stirbt am Kreuz

Material: Teelichter, große Kerze, Zündhölzer

Links und rechts von Jesus sind noch zwei Räuber aufs Kreuz genagelt worden. Bevor Jesus stirbt, betet er noch: „Vater, vergib ihnen. Denn sie

wissen nicht, was sie tun.“ Es wird ganz dunkel und Jesus spricht noch letzte Worte: „Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.“ Dann stirbt er.

Wenn Menschen sterben, dann werden Lichter für sie entzündet. Genau das wollen auch wir jetzt tun. Nimm ein Teelicht, entzünde es an der großen Kerze und stelle es dazu.

Fürbitte

Jesus, du bist Bruder aller Sterbenden und Trauernden. Wir danken dir für deine Liebe. Weit hast du die Arme ausgestreckt zu den Menschen und hast gezeigt: Gott liebt euch.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

13. Station: Jesus wird vom Kreuz genommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

Material: Blumen (können auch Papierblumen sein)

Fast alle Menschen sind gegangen. Maria und ein paar andere stehen noch beim Kreuz. Sie trauern um Jesus, nehmen seinen toten Körper vom Kreuz und legen ihn in den Schoß von Maria.

Maria nimmt Jesus in ihre Arme, so wie sie es gleich nach seiner Geburt auch getan hat. Und damit auch alle schönen und glücklichen Erinnerungen, die sie an ihren Sohn hat. Als Zeichen für

alles Gute im Leben nimmt sich jedes Kind eine Blume mit zur nächsten Station und legt sie dort vor dem Grab nieder.

Fürbitte

Jesus, du bist gegangen und hast Menschen in ihrer Trauer zurück gelassen. Auch wir sind traurig, wenn wir jemanden verlieren. Hilf uns, dass wir in unserer Trauer niemals alleine sind.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

14. Station: Jesus wird ins Grab gelegt

Material: Schüssel mit Erde, Weizenkörner (nach 12 Stunden einweichen ist die Keimzeit ca. 2-4 Tage, bitte davor probieren)

Einige Männer salbten Jesus und wickelten ihn in Leinenbinden. So war es bei einem jüdischen Begräbnis üblich. Dann legten sie ihn in ein Felsengrab und wälzten einen schweren Stein vor das Grab. Still und traurig gingen sie weg.

Wir haben Weizenkörner. Sie sind an einem lebendigen Halm gewachsen. Sie wurden aus der Ähre herausgebrochen und liegen als Getreide für uns bereit. Wenn wir sie mahlen und zu Brot backen, werden sie zu unserer Nahrung. Wenn wir sie in die Erde legen, wächst daraus ein neuer Halm mit neuen Körnern. Die Weizenkörner sind Zeichen für Jesus. In seinem Tod wurde er vom lebendigen Halm herausgebrochen, dann in die Erde gelegt. Am drit-

ten Tag aber ist er auferstanden. Wir legen ein Weizenkorn in die Schale und denken dabei an Menschen, die wir lieb gehabt haben und die gestorben sind. Wir können auch an Menschen denken, die etwas Schweres durchmachen.

Fürbitte

Jesus, du bist hinabgestiegen in das Reich des Todes. Sei bei uns und tröste uns, wenn wir von einem Menschen Abschied nehmen müssen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Abschluss

Material: alle Materialien der einzelnen Stationen

Die Schüssel mit Erde und den Samen bildet die Mitte. Alle anderen Materialien (Kreuze, Hände, Stoffe, Seil,...) können rundherum aufgelegt werden. Wer mag, kann dies auch noch mit einer „Rückschau auf den Weg“ verbinden.

Liedvorschlag zum Abschluss: Gotteslob 994 - Geh mit uns auf unserm Weg... Bleib bei uns auf unserm Weg... Gib uns Kraft auf unserm Weg... Segne uns auf unserm Weg...

Zusatz: Wenn der Kreuzweg in der Kirche gefeiert wird, kann zu Beginn schon eine „Mitte“ ausgesucht werden, wo bereits nach jeder Station die verschiedenen Materialien/Zeichen aufgelegt werden können.